



Österreichischer Städtebund

Rathaus
1082 Wien
Telefon 40 00
Telefax international 0043-1-4000-7135
Telefax national 0222-4000-99-89980

Entwurf eines Bundesgesetzes,
mit dem das Verbrechensopfer-
gesetz geändert wird (EWR-
Rechtsreform)

Wien, am 3. November 1992
Kettner/Gai
Klappe 899 93
410/1172/92

An die
Parlamentsdirektion

Parlament
1017 Wien

Betreff GESETZENTWURF
Zl. 1026-GE/19 P2
Datum: 6. NOV. 1992
Verteilt 12. Nov. 1992 Bo

St. Klappe

Unter Bezugnahme auf den mit Note vom 10. Oktober 1992,
Zahl 47.010/4-8/1992, vom Bundesministerium für Arbeit und
Soziales übermittelten Entwurf eines Bundesgesetzes, mit dem
das Verbrechensopfergesetz geändert wird (EWR-Rechtsreform),
gestattet sich der Österreichische Städtebund, anbei 25 Aus-
fertigungen seiner Stellungnahme zu übersenden.

Dr. Erich Pramböck

(Dkfm. Dr. Erich Pramböck)
Generalsekretär

Beilagen



Österreichischer Städtebund

Rathaus
1082 Wien
Telefon 40 00
Telefax international 0043-1-4000-7135
Telefax national 0222-4000-99-89980

Entwurf eines Bundesgesetzes,
mit dem das Verbrechensopfer-
gesetz geändert wird (EWR-
Rechtsreform)

Wien, am 3. November 1992
Kettner/Gai
Klappe 899 93
410/1172/92

An das
Bundesministerium für
Arbeit und Soziales

Stubenring 1
1010 Wien

Zu dem mit Note vom 16. Oktober 1992, Zl. 47.010/4-8/1992,
übermittelten Entwurf eines Bundesgesetzes, mit dem das Ver-
brechensopfergesetz geändert wird (EWR-Rechtsreform), beeindruckt
sich der Österreichische Städtebund mitzuteilen, daß dagegen
keine Einwendungen erhoben werden.

25 Ausfertigungen dieser Stellungnahme werden gleichzeitig
der Parlamentsdirektion übermittelt.

(Dkfm. Dr. Erich Pramböck)
Generalsekretär